

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt
ERDE



Finde den Wiesenknopf

Karin Ulbrich, Elisabeth Kühn,
Josef Settele



Wissenschaft für Bürger – Bürger für Wissenschaft



Wissenschaftsjahr 2011

Gesundheitsforschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt ERDE

Wissenschaftsjahr 2013

Die demografische
Chance

Wissenschaft für Bürger – Bürger für Wissenschaft



Bewusstsein für biologische Vielfalt schärfen

Monitoringdaten für wissenschaftliche
Untersuchungen erbringen

Monitoring

- Wo gibt es Vorkommen des Großen Wiesenknopfes?
- Welche Insekten besuchen ihn?
- Was ist über die Landnutzung bekannt?
- Wo gibt es Vorkommen von *Maculinea*?

Finde den Wiesenknopf

Start

Methodik

Pflanze

Insekten

Dateneingabe

Verbreitung

Downloads

Links

Kontakt

Ein Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt ERDE

organisiert vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung

HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ

Finde den Wiesenknopf - eine Citizen Science Aktion, gestartet im Wissenschaftsjahr 2012 - Zukunftsprojekt ERDE

Die Teilnehmer des Projekts suchen von Juni bis September nach Vorkommen des Großen Wiesenknopfes *Sanguisorba officinalis* - einer typischen Grünlandpflanze, die von vielen Insekten als Nahrungsflanze genutzt wird. Die Koordinaten der Fundorte und Fotos werden hier auf unserer Webseite registriert. Das Projekt wurde am 1. Mai 2012 gestartet. Wie können Sie an der Aktion teilnehmen?

- Halten Sie von Juni bis September Ausschau nach dem Großen Wiesenknopf *Sanguisorba officinalis*.
- Erfassen Sie die geografischen Koordinaten des Vorkommens (des ungefähren Mittelpunkts) und schätzen Sie, welche Fläche das Vorkommen einnimmt. Die Verteilung von Einzelpflanzen z.B. auf einem Deich kann verbal beschrieben werden.
- Falls möglich, fotografieren Sie die Besucher des Wiesenknopfes - die blütenbesuchenden Insekten.
- Geben Sie Ihre Daten ein unter -> Dateneingabe.

Bisher eingegebene Fundorte und Fotos: -> Ergebnisse.

+++News+++

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern für die Mitarbeit und die Einsendungen bedanken!

Mit mehr als 150 Fundort-Meldungen in der Saison 2012 ist uns ein guter Start ins Monitoring des Großen Wiesenknopfes gelungen. Hier einige Ergebnisse:

- Etwas jede fünfte Beobachtung bezog sich auf Einzelpflanzen oder kleine Vorkommen, jede dritte Fläche war zwischen einem und neun Hektar groß, und fünf Vorkommen hatten Größen von mehr als neun Hektar.
- Es gab mehrere Hinweise auf das lokale Verschwinden von *Sanguisorba-officinalis*.

Wettbewerb für Grundschüler

Sieger des Wettbewerbs sind zwei Kindergruppen der Umweltstation Augsburg. Herzlichen Glückwunsch!

Start-Veranstaltung

Die Startveranstaltung fand am 13.6.12 statt. Ronald Schiller und Karl Heyde vom Naturkundemuseum Leipzig führten uns durch den Abteisdorfer Park. In Begleitung der Experten war die Suche nach dem Großen Wiesenknopf natürlich erfolgreich!

Bild des Tages

Blühende Heidelbeere *Sympetrum sanguineum* (Männchen). Foto: Klaus Schmidt -> Zoom

Foto: Josef Sattler

Bitte füllen Sie die folgenden Felder aus.

Persönliche Angaben (* Pflichtfelder)

Nutzername*:

E-Mail*:

Name*:

Vorname*:

Beobachtungsdaten (* Pflichtfelder)

Datum (TT-MM-YYYY)*:

Uhrzeit (HH:MM) von: bis:

Niederschlag*: Ja Nein

Windstärke(Beaufort-Scale):

Temperatur:

Bewölkung(%):

Bemerkung:

Angaben zum Fundort (* Pflichtfelder)

Bezeichnung des Fundortes*:

Koordinaten(GPS)*
Dezimale Koordinaten(50.3402778): Breitengrad(Latitude): Längengrad(Longitude):

oder Gradmaß-Koordinaten(50° 20' 25" N): Eingabe Gradmaß-Koordinaten

Startveranstaltung

Exkursion in den Abtnaundorfer Park am
13.Juni 2012, geleitet von Ronald Schiller
vom Naturkundemuseum Leipzig



Ergebnisse

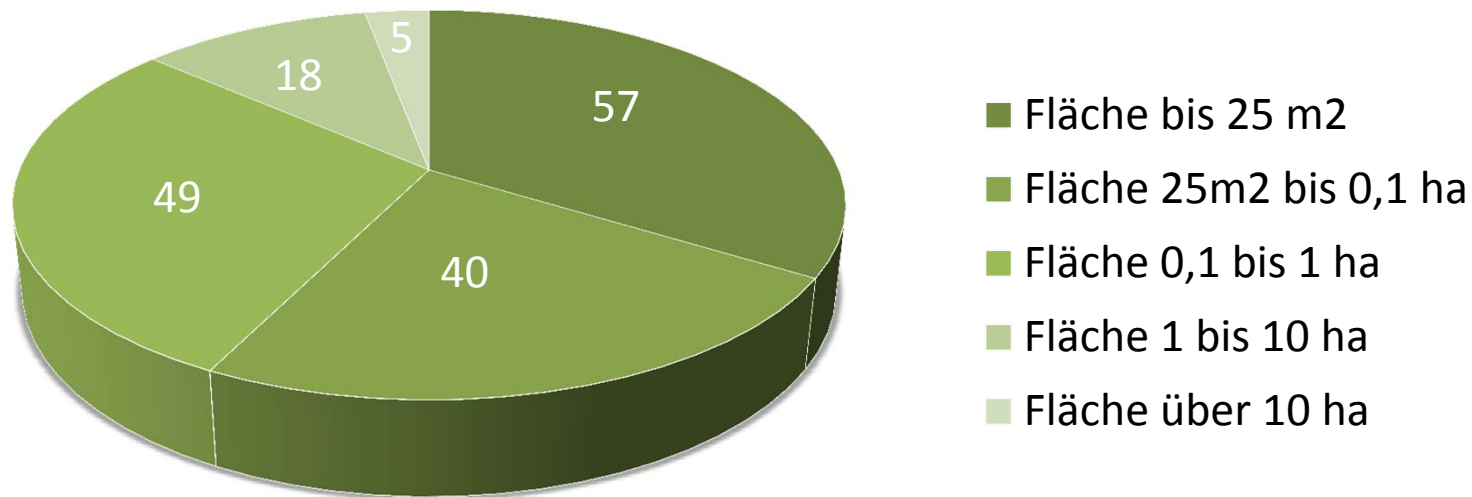


83 Teilnehmer meldeten Daten
zu 169 Fundorten

2330 Nutzer (6.Juli bis
15.Oktober 2012)

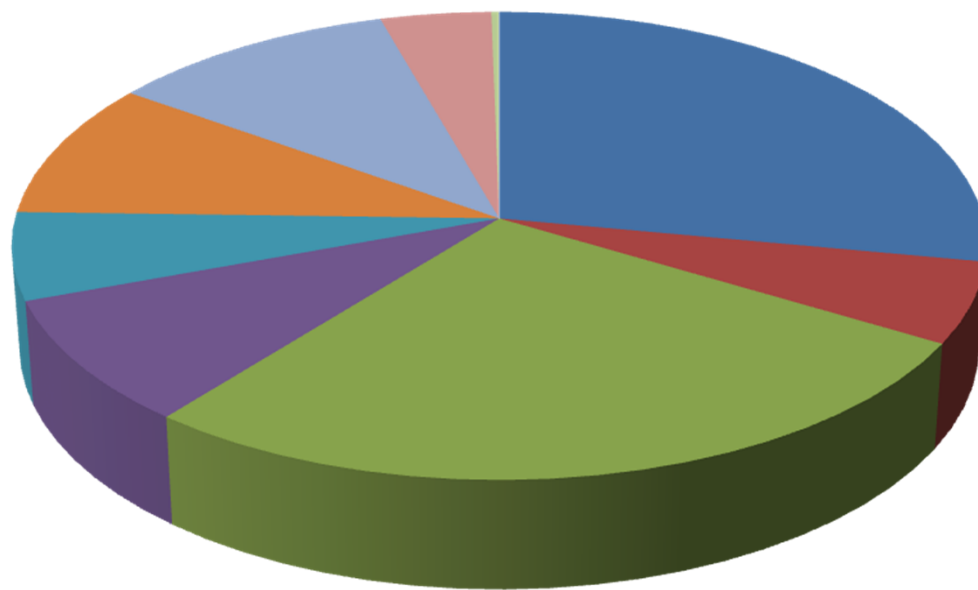
www.ufz.de/wiesenknopf

Größe der Vorkommen von *Sanguisorba officinalis*



Gesamt: 169

Blütenbesuchende Insekten und Spinnen



■ Dunkler Wk-Am.bläuling	(190)
■ Heller Wk-Am.bläuling	(38)
■ andere Schmetterlinge	(185)
■ Fliegen u. Schwebfliegen	(59)
■ Käfer	(41)
■ Bienen	(64)
■ Wanzen	(73)
■ Spinnen	(28)
■ Libellen	(2)

Insgesamt: 680

Blütenbesuchende Insekten

Faulbaum-Bläuling
Großes Ochsenauge
Wachtelweizen-Scheckenfalter
Schornsteinfeger
Landkärtchen
Sonnenröschen-Bläuling
Ulmen-Zipfelfalter
Mondfleckiger Blütenspanner
Brauner Feuerfalter
Zitronenfalter



Grüne Stinkwanze (Larve)
Baumwanze
Weichwanze
Gras-Schildwanze





Zottiger Rosenkäfer *Tropinota hirta*
Foto: Andrea Wunderlich



Brauner Feuerfalter *Lycaena tityrus*
Foto: Hartmut Wolf



Blutrote Heidelibelle *Sympetrum sanguineum*
Foto: Klaus Schmidt



Gras-Schildwanze *Eurygaster maura*
Foto: Dieter Mannert



Kleiner Sonnenröschen-Bläuling
Polyommatus agestis
Foto: Daniel Werner



Seidenbiene *Colletes*
Foto: Ralf Schreck

Maculinea

wurde auf 31 von 169 Flächen beobachtet.

Die Angaben zur **Bewirtschaftung** bestätigen die gängigen naturschutzfachlichen Empfehlungen:

- Einschürige Mahd (Juni oder Okt.)
- Zweischürige Mahd (Juni + Sept.)
- Brachen, Mahd ca. alle 2 Jahre

Interessant: Zeitreihen über mehrere Jahre



Foto: Andrea Wunderlich

Maculinea

Wartburgkreis (Thüringen)

- 26 Vorkommen von *M. nausithous*
- ein Drittel in Schutzgebieten
- ca. 1000 Individuen

Schmuttertal (Naturpark Augsburg)

- Zusammenarbeit von Naturschutz, Kommunen und Grundeigentümern
- Biodiversitätsprojekt
- Ankaufsprojekt



Foto: Klaus Schmidt



Foto: Werner Platteder

Zusammenfassung

A close-up photograph of a butterfly with light-colored wings and a dark spot on its hindwing, feeding from a pink flower. The butterfly is positioned in the center-right of the frame, with its proboscis inserted into the flower. The background is a soft, out-of-focus green.

Das Projekt „Finde den Wiesenknopf“

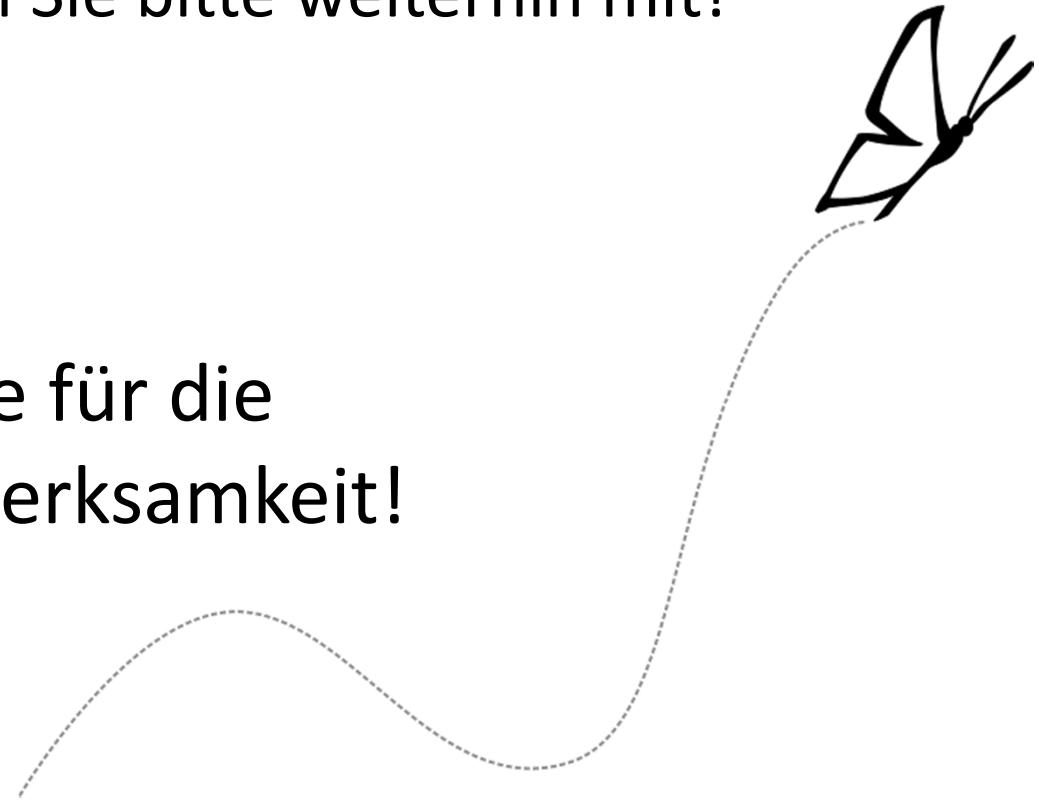
- kann Einblicke in die jährliche Dynamik der Nutzung von Wiesenknopf-Flächen geben
- zeigt die breite Vielfalt von Blütenbesuchern
- wird auch 2013 fortgeführt
- soll durch ein spezielles Arten-Monitoring zu *Maculinea* begleitet werden

Danke an die Transektzähler –
Machen Sie bitte weiterhin mit!



Leonhard Fuchs 1543

Danke für die
Aufmerksamkeit!





Finde den Wiesenknopf

Kontakt | Impressum

» Ergebnisse

- [Start](#)
- [Methodik](#)
- [Pflanze](#)
- [Insekten](#)
- [Dateneingabe](#)
- [Ergebnisse](#)
- [Verbreitung](#)
- [Downloads](#)
- [Links](#)
- [Kontakt](#)

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

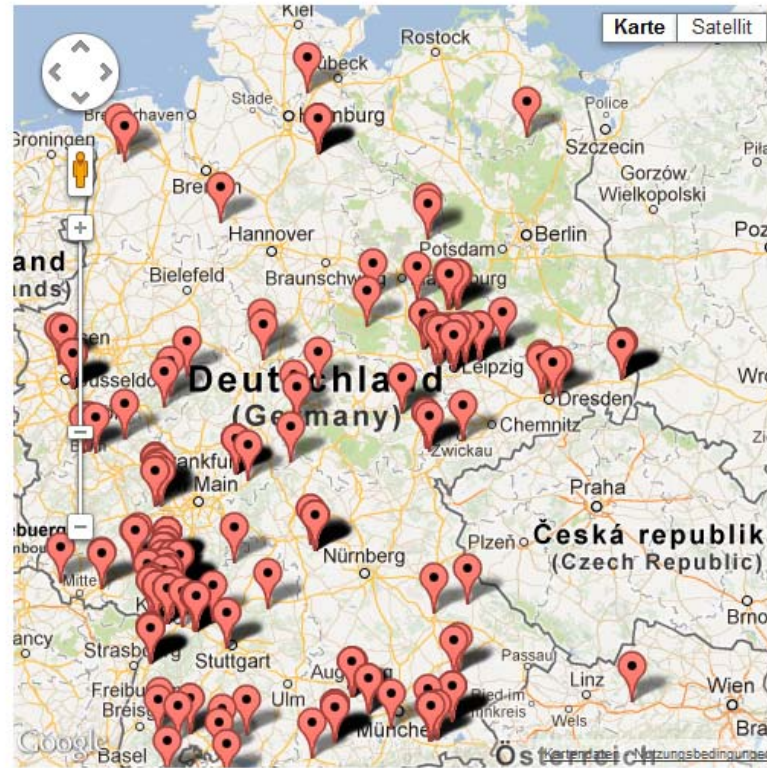
Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt
ERDE

GEFÖRDERT VOM



tagfalter-monitoring.de



Aktuelle Einsendungen

Die Fotos sind unter einer [Creative Commons-Lizenz](#) lizenziert.

1 2 3 vor >



Wettbewerb für Grundschüler

Sieger des Wettbewerbs sind zwei Kindergruppen der Umweltstation Augsburg.

Herzlichen Glückwunsch!

Start-Veranstaltung

Die Start-Veranstaltung fand am **13.6.12** statt. Ronald Schiller und Karl Heyde vom Naturkundemuseum Leipzig führten uns durch den Abtaundorfer Park. In Begleitung der Experten war die Suche nach dem Großen Wiesenknopf natürlich erfolgreich!



Foto: Josef Settele



[Finde den Wiesenknopf](#)

AL
FZ

ARTEN-MONITORING

des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
(*Maculinea nausithous*) und des
Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
(*Maculinea teleius*)

Aufbauend auf



ÖKOLOGIE IM DETAIL LEBENS-GEMEINSCHAFT DER AMEISENBLÄULINGE



1 Rendezvous und Eiablage auf dem Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)

2 Raupe frisst zuerst an der Futterpflanze und wandert dann zu Boden.

Der Lebenszyklus der Ameisenbläulinge (hier am Bsp. von *Maculinea nausithous*) ist untrennbar an die Existenz ihrer Raupenfutterpflanze sowie das Vorkommen einer ganz bestimmten Ameisenart gekoppelt.

Die folgenden Monate verbringt die Raupe im Ameisennest, ernährt sich dort von deren Larven, verpuppt sich und überwintert.

3 Sie sondert spezielle Duftstoffe ab und wird deshalb von ihren Wirtsameisen (hier *Myrmica rubra*) aufgesammelt.

5 Im nächsten Sommer schlüpft eine neue Faltergeneration!

Methode:

Im Prinzip wie beim Tagfalter-Monitoring

- **Linien-Transektzählung**
- **5 x 50 Meter-Abschnitte**
- **1 mal pro Woche in der Flugzeit**
- **Erfassen aller Falter der zu zählenden Art**



Foto: Andre Künzelmann

Ganz wichtig!

**Gleichzeitig wird die aktuelle Pflege der
Fläche (Mahd, Beweidung) angegeben**

Erfassungsbogen Tagfalter-Monitoring Deutschland „Art-Monitoring“

Transektnummer:

Zähler/in

Datum:	Bemerkung:												
Uhrzeit von:													
Uhrzeit bis:													
Bewölkung (%):													
Wind:													
Temperatur:													
Abschnitt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	+		
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)													
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea teleius</i>)													



Bitte mitmachen!



Foto: Lothar Feisel